



Ralf Beitlich,
Abteilungsleiter Logistik,
Otto Ganter GmbH &
Co. KG



1894 wurde Otto Ganter als mechanische Werkstätte gegründet. Das mittelständische Familienunternehmen im Schwarzwald fertigt seit über 100 Jahren Normteile und zählt zu den weltweit größten Anbietern von Normteilen zum Bedienen und Spannen sowie von Vorrichtung- und Maschinenelementen. Sein Artikelsortiment umfasst Teile aus Stahl, Edelstahl, Aluminium und Kunststoff.

Vor etwa zwei Jahren entschieden wir uns, unser Versand- und Service-Center zu erweitern, um weiteres Wachstum zu ermöglichen.

Die Herausforderung war, unter Berücksichtigung der geografischen Besonderheiten die bestehende und gut funktionierende Logistik zu erweitern. Das hat bedeutet, neue Prozesse in die bestehenden Materialflüsse einzubinden und zudem ein zukunftsorientiertes Logistikkonzept mit einem Planungshorizont von 10 Jahren zu erarbeiten. Die Planung soll dabei weitere Ausbaustufen ermöglichen und eventuelle

zukünftige Logistikveränderungen zulassen sowie eine Antwort auf die besonderen Anforderungen an die Lagerkapazität bei der (ständigen) Einführung neuer Normelemente finden.

Die IWL beauftragten wir mit der maßgeblichen Planung einer zukunftsorientierten Erweiterung unseres Versand- und Service-Centers (unserer zentralen Logistikkreuzung).

Die Entscheidung fiel auf die IWL aufgrund ihres umfassenden Wissens und ihrer Erfahrung in der Logistik. Ferner erhielten wir die Konzepterstellung und Projektplanung aus einer Hand.

Besonders positiv ist mir die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit gleichbleibenden Projektverantwortlichen über die gesamte Dauer des Projektes hinweg aufgefallen.

DOPPELTE KAPAZITÄTEN FÜR MEHR WACHSTUM

Lagerneubau oder -erweiterung? Viele Unternehmen, die ihr Geschäft ausbauen möchten, sehen sich mit dieser Frage konfrontiert.



Daniel Brück,
Junior-Berater,
IWL AG seit 2013

Unser Kollege ist aktuell schwer mit seinen Hochzeitsvorbereitungen beschäftigt.

„Der IWL wünsche ich, dass sie auch in 60 Jahren noch genauso besteht. Mit der Intra-logistik bewegen wir uns auf einem spannenden Feld, das auch in Zukunft wichtig bleibt.“

Eine Studie, die das Für und Wider objektiv abwägt, kann helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen. In diesem Zusammenhang stellen wir Ihnen gerne das Projekt Otto Ganter GmbH & Co. KG näher vor.

DER HERSTELLER FÜR NORMELEMENTE LAGERT UND VERARBEITET AN SEINEM FIRMENSITZ IN FURTWANGEN MEHR ALS 125.000 ARTIKEL.

Das Unternehmen plant, in den nächsten Jahren weitere Märkte zu erschließen und sein Produktspektrum auszubauen. Der bestehende Standort ist dafür zu klein. Ganter beauftragte daher IWL mit der Ausarbeitung eines neuen Standortkonzeptes sowie den Realisierungsvorbereitungen.

Nach Abwägen mehrerer Varianten ist der mehrstufige Ausbau des Hauptsitzes die optimale Lösung für

Ganter. Die Lösung überzeugte – das Lager wird erweitert. Im vergangenen Jahr haben wir Ganter bei der Konzeptentwicklung, Ausplanung, Erstellung der Leistungsverzeichnisse und aktuell bei der Fertigungs- und Montageerweiterung beraten.

Um die Lagerkapazität zu steigern, errichtet Ganter zusätzlich ein automatisches Palettenlager, das an das Bestandsgebäude angrenzt.

Auf ca. 1.100 m² stehen dort 6.000 Lagerplätze in einem eigenen Bauabschnitt zur Verfügung. Diese Lagerkapazität kann zu einem späteren Zeitpunkt abermals verdoppelt werden. Die baulichen Maßnahmen erfolgen im laufenden Betrieb.

Auf die kommenden Herausforderungen, um Otto Ganter gut für die Zukunft zu rüsten, freuen wir uns.

Unsere Mitarbeiter zu 30 Jahren IWL:

Das Jubiläum der IWL verbinde ich auch mit einem persönlichen. Denn auch ich feiere dieses Jahr meinen dreißigsten Geburtstag.

Otto Ganter war eines meiner ersten Projekte. Dabei war ich mit der Auswertung der Ausschreibungen, der Aufbereitung der Ergebnisse und den technischen Gesprächen mit den Lieferanten betraut.

Ich freue mich über das Vertrauen, das mir die IWL entgegengebracht hat. Auch die großen kreativen Freiheiten machen meine Arbeit jeden Tag besonders.

Meiner größten Herausforderung stehe ich demnächst gegenüber: meinem ersten Großprojekt.